

Tirol setzt hunderte Lkw-Fahrer bei brütender Hitze fest

PRESSE- INFORMATION

München, 09.07.2010

LBT München: Der Streik der italienischen Bahngesellschaften bringt hunderte von Lkw-Fahrer im alpenquerenden Verkehr zwischen Italien und Deutschland in arge Bedrängnis. Insbesondere Lkw, die bestimmte Waren geladen haben, dürfen aufgrund des so genannten sektoralen Fahrverbotes die Inntalstrecke zwischen Brenner und Kufstein grundsätzlich nicht mehr auf der Straße transitieren sondern sind durch das Land Tirol dazu gezwungen, im kombinierten Verkehr auf der Schiene durch Tirol zu fahren. Trotz eines dringenden Appells aller Beteiligten an die Tiroler Landesregierung, wurde es von dort abgelehnt, entsprechende Ausnahmegenehmigungen für die Benutzung der Autobahn zu erteilen. Somit stehen hunderte von Lkw-Fahrern voraussichtlich bis über das Wochenende am Brenner und in Trento fest. Vor dem Hintergrund der angesagten Hitze von bis zu 35 Grad bezeichnet der LBT das nicht nachvollziehbare Verhalten der Tiroler Landesregierung als schlicht und einfach menschenverachtend.